



D U G G I N G E R D O R F B L A T T

55. Ausgabe – 27. März 2008

Aktuelle Informationen

Gründung des Feuerwehrverbundes Angenstein

Die Einwohnerinnen und Einwohner der **Gemeinden Aesch, Duggingen, Grellingen, Nenzlingen** und **Pfeffingen** werden an ihren kommenden Gemeindeversammlungen im April/Mai über die Gründung des Feuerwehrverbundes Angenstein befinden. In Duggingen findet zu diesem Thema am 16. April 2008 eine Podiumsdiskussion der FDP Duggingen statt. **Die ausserordentliche Gemeindeversammlung zum Thema Feuerwehrverbund findet am 23. April 2008 statt.**

Aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen und weil es in einzelnen Gemeinden zunehmend schwieriger geworden ist, die Nachfolge von Feuerwehrleuten sicherzustellen, haben die Gemeinden Aesch, Duggingen, Grellingen, Nenzlingen und Pfeffingen einen Projektausschuss gegründet, welcher die Leitlinien für die Realisierung eines gemeinsamen Feuerwehrverbundes festgehalten hat. Dieser Verbund soll in Zukunft die Aufgaben der Feuerwehr in den, dem Feuerwehrverbund angeschlossenen Gemeinden, erfüllen. In Anlehnung an die am 1. Januar 2002 gegründete Zivilschutz- und Führungsstaborganisation Angenstein soll eine Feuerwehr organisiert werden, die in der Lage ist, mit dem erforderlichen Personal den Sicherheitsauftrag in den angeschlossenen Gemeinden optimal zu erfüllen. Dank des Zusammenschlusses können nicht nur Synergien genutzt, sondern auch Kosten gesenkt werden. Zudem wird sich auch der Subventionsbeitrag der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung von derzeit 37 % (Gemeinde Duggingen) auf generell 60 % erhöhen.

In der Folge wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, welcher die Feuerwehrkommandanten sowie die Löschvorsteher der einzelnen Gemeinden angehören. Diese haben ein Konzept erarbeitet, welches unter anderem als wichtige Voraussetzung für die Gründung des Verbundes festlegt, dass die Schutzzieldefinition des Kantons Basel-Landschaft eingehalten werden muss.

Rahmenbedingungen und Vorgehen:

Im Jahr 2004 wurde eine Arbeitsgruppe mit den Gemeinden Aesch, Duggingen, Grellingen, Nenzlingen und Pfeffingen gegründet, mit dem Auftrag, Grundlagen für einen Feuerwehrverbund Angenstein zu erstellen. Der Arbeitsgruppe gehören einerseits die Löschvorsteher, als politische Vertretung, sowie die Feuerwehrkommandanten als operative Vertretung aller Gemeinden an. Zusätzlich wurde ein Projektausschuss gegründet, welcher die Gemeindepräsidenten und die LöschvorsteherInnen angehören und die Leitplanken für einen künftigen Feuerwehr Zweckverbund gesetzt hat. Im September 2006 präsentierte die Arbeitsgruppe dem Projektausschuss ein technisches Konzept mit folgenden Ergebnissen:

- 5 Gemeinden – 2 Standorte
- Einhalten der Schutzzieldefinition des Kantons Basel-Landschaft
- Verbleib der Steuerhoheit in den Gemeinden
- Nutzen des bestehenden Personals
- Nutzen der bestehenden Infrastruktur

Editorial

Die Gemeinderatswahlen sind Geschichte. Dies bietet Gelegenheit, sowohl die Vergangenheit Revue passieren zu lassen als auch die Zukunft motiviert anzugehen. Grossprojekte wie die erfolgreich abgeschlossenen Erschliessungen Hasenärgerten, Chürzi und Bündtenmatt, die vermehrte gute Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden sowie die weitere Gesundung der Gemeindefinanzen waren Ziele, denen ich mit Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, und meinem Team gemeinsam erreichen durfte.

Die neue Amtsperiode gibt mir aber auch Gelegenheit, die Arbeit eines Gemeinderates zu beurteilen. Meine Erfahrung zeigt, dass diese Arbeit ein wirklicher persönlicher Gewinn sein kann. Demokratieverständnis, Teamgeist, Konsensfähigkeit, Hartnäckigkeit, Fairness und eine gute Portion Menschenverstand sind Grundvoraussetzungen, um als Gemeinderat bestehen zu können.

Die Möglichkeit, mich mit Themen zu befassen, welche mit dem eigenen Berufshintergrund nichts oder nur am Rande zu tun haben, geben mir die Gelegenheit, mein Wissensspektrum in persönlicher wie fachlicher Hinsicht zu erweitern. Dies hat mich gelehrt, den Horizont zu erweitern und bereit zu sein, dauernd Neues hinzuzulernen. Wer sich nicht bewegt, wird bewegt bzw. Stillstand ist Rückschritt sind für mich keine leeren Floskeln, sondern tägliche Wahrheit. In diesem Sinne freue ich mich auf die neue Amtsperiode und danke Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, für Ihre Unterstützung.

Richard Köhli, Gemeindepräsident

Daraus wurden die folgenden Ziele abgeleitet:

- Sichern der Personalsituation
- Schlagkräftige Feuerwehr für den Raum Angenstein
- Anlehnung an die bestehenden Sicherheitsorganisationen Angenstein
- Reduzierung der Kosten

Die Schutzzieldefinition lautet: Ab Alarmierung (Pager) müssen 8 Angehörige der Feuerwehr (AdF) innert 10 Minuten vor Ort sein. Die AdF müssen in der Lage sein, auf zwei unabhängigen Wegen die Menschenrettung durchzuführen. Weitere AdF müssen innert 15 Minuten vor Ort sein.

Damit eine Feuerwehr in einem Dorf den Sicherheitsauftrag der Gemeinde erfüllen kann, bedarf es nicht nur über modernes, einsatzfähiges Material und Fahrzeuge, sondern auch fachtechnisch ausgebildetes Personal. Die Gemeinde Duggingen ist heute damit benachteiligt, dass sie Abwanderung von jungen und jugendlichen EinwohnerInnen durch gesellschaftliche Veränderungen, Ausbildung und durch mangelnde Wohnmöglichkeiten zu beklagen hat. Dadurch ist es heute meist schwierig die Nachfolge von Feuerwehrleuten sicherzustellen.

Damit der Sicherheitsauftrag der Gemeinden auch mittel- und langfristig gewährleistet werden kann, suchen viele die Zusammenarbeit unter sich und bilden dazu Feuerwehr Zweckverbände. Im Kanton Basel-Landschaft gibt es bereits heute 15 dieser Feuerwehrgemeinschaften, 5 sind gegenwärtig in Diskussion – unter anderem der Ihnen an der nächsten Gemeindeversammlung vorgeschlagene Feuerwehr Zweckverbund Angenstein.

Die Arbeitsgruppe einigte sich, insbesondere auch nach Berücksichtigung der zu gewährleistenden Sicherheit und der auflaufenden Kosten, dass die Feuerwehrleute der fünf Gemeinden künftig von den zwei Standorten Aesch und Grellingen aus ihren Einsatz leisten werden. Die bestehende Infrastruktur, Mobiliar und Fahrzeuge sollen weiterhin genutzt und von den vertragsschliessenden Gemeinden dem Feuerwehrverbund übergeben werden.

Angehörige der Feuerwehr:

Zurzeit leisten in der Feuerwehr Duggingen 30 Feuerwehrfrauen und –männer Dienst. Die Personalsituation präsentiert sich seit 2003 folgendermassen:

	2003	2004	2005	2006	2007
Mannschaftsbestand per 1. Januar *	36	36	34	30	31
Eintritte per 1. Januar inkl. Rekrutierung	2	3	3	1	3
Eintritte im Laufe des Jahres					1
Austritte im Laufe des Jahres	3	3	2	2	2
Austritte per 31. Dezember		2	3		
Mannschaftsbestand per 31. Dezember	33	31	29	28	30
<i>Total Eintritte</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>3</i>	<i>1</i>	<i>4</i>
<i>Total Austritte</i>	<i>3</i>	<i>5</i>	<i>5</i>	<i>2</i>	<i>2</i>
Veränderung	-1	-2	-2	-1	2

Rekrutierung

	2003	2004	2005	2006	2007
Jahrgang, Aufgebot zur Rekrutierung *	13	9	14	17	16
Eintritte Jahrgang	2	1	3	1	1
Eintritte Zuzüger		2			2
Interessenten, untauglich bzw. Rückzug					1

*) Rekrutierung im November des Vorjahres, Eintritte per 1. Januar

Das Durchschnittsalter per 2008 beträgt 37.33 Jahre. Gemäss Feuerwehrreglement der Gemeinde Duggingen besteht die Dienstpflicht zwischen dem 19 und 50 Altersjahr. Der heutige Bestand weist 2 AdF aus, welche das 50. Altersjahr bereits erreicht haben oder im 2008 erreichen werden. In den nächsten zwei Jahren ist mit weiteren 3 altershalben Austritten zu rechnen.

Wie der Rekrutierungsstatistik der letzten 5 Jahre zu entnehmen ist, sind immer weniger junge Einwohnerinnen und Einwohner bereit, Feuerwehrdienst zu leisten.

Das Fw Reglement des Fw Verbundes Angenstein sieht eine Dienstpflicht zwischen dem 22. und 42. Altersjahr vor. Die Dienstpflicht kann bis zum 50. Altersjahr erstreckt werden.

Einsatzstatistik und Kosten:

Die Einsatzstatistik weist folgende Zahlen aus:

	2003	2004	2005	2006	2007
Brand (inkl. BMA) *	5	2	7	7	4
Wasser	1	1	5	12	4
Verkehrsunfall	1	1	1	1	
Tiere (inkl. Insekten)	8	9	3	7	4
Sturm	3	2		2	1
Oel		3	4	1	3
Diverse		3		10	
Total	18	21	20	40	16
<i>davon Nachbarhilfe</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>

*) BMA = Brandmeldeanlage

Die Kosten für die Feuerwehr betragen in den letzten Jahren:

Brutto –Aufwand	2003	2004	2005	2006	2007
exkl. zusätzliche Abschreibung	154'289.05	162'859.55	128'078.85	115'629.55	121'789.00

Die jährlichen Brutto Aufwendungen konnten durch hohe zusätzliche Abschreibungen in den Jahren 2002 – 2006 von insgesamt 106'690 Franken deutlich reduziert werden. Die zusätzlichen Abschreibungen, welche durch Steuergelder finanziert wurden, haben somit den Brutto-Aufwand der Feuerwehr jährlich um über 10'000 Franken reduziert. Ordnungsgemäss müsste dieser Betrag zu den vorgenannten Zahlen addiert werden. Die Feuerwehr Duggingen wird an der GV vom 23. April 2008 den Antrag auf Neubeschaffung eines Mannschaftsfahrzeuges stellen, welches bei Ablehnung des Feuerwehrverbandes beschafft werden sollte. Gemäss erstem Kostenvoranschlag soll der Mannschaftstransporter 150'000 Franken kosten. Dieser Betrag wird mit 37 % subventioniert. Die restlichen Kosten von 94'500 Franken müssen durch den Dugginger Steuerzahler beglichen werden.

Das Budget des Feuerwehrverbandes Angenstein sieht eine Reduktion der Kosten für Duggingen von ca. 1/3 vor. Material und Fahrzeuge der Feuerwehr Duggingen würden in den Verbund eingebracht. Zudem müsste sich die Gemeinde Duggingen mit einem einmaligen Betrag von ca. 25'000 Franken einkaufen. Diese Einkaufssumme ergibt sich deshalb, weil im Hinblick auf eine mögliche Verbundlösung die Investitionen in neues Material in den letzten Jahren nur in reduziertem Ausmass vorgenommen wurden. Dies hat zur Folge, dass die Fahrzeuge entsprechend tief bewertet wurden. Mit dem Beitritt zum Verbund werden wir aber von neuestem Material und Fahrzeugen profitieren können.

Das Feuerwehrmagazin verbleibt im Besitz der Gemeinde. Mit der Verbundlösung könnten die Bausubventionen der Gebäudeversicherung anteilmässig zurückbezahlt werden und neue Nutzungsmöglichkeiten für das Magazin entstehen. Beispielsweise die Umnutzung zu einem Gemeindewerkhof oder die Vermietung an ein KMU mit stillem Gewerbe.

Projektiertes weiteres Vorgehen:

Die Organisation des Feuerwehr Zweckverbandes Angenstein soll in einer Übergangsfrist zwischen der Gründung und dem 1. Oktober 2008 operativ umgesetzt werden. Zu diesem Zeitpunkt sollen alle wesentlichen Schritte wie:

- Wahl des Feuerwehrrates
- Wahl der Feuerwehrkommission
- Erstellen einer Feuerwehrorganisation
- Wahl des Kaders und der Mannschaft
- Erstellen und Umsetzen des Alarmierungskonzeptes
- Erstellen eines Massnahmeplanes und Implementierung der Betriebsorganisation
- Überführung von 5 zu 2 Standorten

umgesetzt werden.

Einer der wichtigsten Merkmale dabei ist die Auswahl der Mannschaft, welche möglichst gleichwertig den Grössenordnungen entsprechend aus allen Gemeinden gestellt werden und wesentlich die Orts- und Fachkenntnisse sowie dem Betriebsklima unter Gleichgesinnten eine gute Atmosphäre beisteuern sollen.

Das Einbringen des Feuerwehrmaterials in den Feuerwehr Zweckverbund erfolgt seitens der Gemeinden kostenlos. Die Einbringung der Feuerwehr Fahrzeuge wird aufgrund eines erstellten Schlüssels, welcher sich aus dem Zeitwert der Fahrzeuge und der Versicherungsprämie sowie der Einwohner berechnet, eingebracht. Das heisst, der Verbund kann mit einer neutralen Bilanz starten. Die beiden vorhandenen Feuerwehrmagazine werden an den vorgesehenen beiden Standorten von den Gemeinden vermietet.

Terminkalender

28. März 2008

Hauskehricht

28. März 2008

Schützengesellschaft erstes Training 18.00 bis 20.00 Uhr, danach jeden Freitag Training

1. April 2008 – 31. Juli 2008

Leinenzwang für Hunde

7. April 2008

Grüngutsammlung

13. April 2008

Erstkommunionsfeier

15. April 2008

Altpapier- und Kartonsammlung, getrennt gebündelt bereit stellen ab 07.00 Uhr

16. April 2008

Grobsperrgutsammlung

16. April 2008

Podiumsdiskussion Feuerwehrverbund Angenstein, 19.30 Uhr Schulhaus Ameise

19. April 2008

Waldpflege mit Einwohner/-innen 08.00 Uhr

19. April 2008

Konzert- und Theaterabend Musikverein Duggingen um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle

21. April 2008

Grüngutsammlung

22. April 2008

Alteisenabfuhr ab 07.00 Uhr

Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe vom 24. April 2008 ist der 18. April 2008. Das Redaktionsteam behält sich vor, eingegangene Beiträge zu kürzen oder ganz zu streichen. Inserate gegen Gebühr möglich.

Kontakt: redaktion@duggingen.ch

Diese zeitgerechte Lösung eines Feuerwehr Zweckverbundes wird wesentlich von der BGV sowohl sicherheitstechnisch als auch finanziell unterstützt. Vor allem können kleinere Gemeinden wie Duggingen ihre Personalsituation, insbesondere im Hinblick auf die Gewährleistung der Sicherheit unter Tags (Tagespikett) dank eines grossen Gemeindeparkers nachhaltig absichern. Sitz und Leitgemeinde des Zweckverbundes wird Aesch sein.

Der somit neueste und grösste Feuerwehr Zweckverbund des Kantons BL wird folgende Kennzahlen aufweisen:

- 100 Mannschaftsangehörige
- 15'474 Einwohner
- 2 Standorte (Aesch (Leitgemeinde) und Grellingen)
- CHF 2'051'460.00 Gebäudeversicherungsprämie
- Ca. 165 Einsätze pro Jahr
- Kosten pro Einwohner ca. CHF 41.00

Standpunkt des Gemeinderates:

Der Gemeinderat Duggingen arbeitet seit dem Jahr 2000 an einem Verbundprojekt. Nach anfänglicher grosser Skepsis stellt er heute fest, dass die Vorteile, insbesondere in Bezug auf die Gewährleistung der Sicherheit, die Einsatzroutine, das moderne Einsatzmaterial, Ausbildungsstandard und der Kosten überwiegen.

Die Nachteile wie die Reduktion der Einsatzkräfte, die Aufgabe des eigenen Standortes, der Einkauf in den Feuerwehrverbund Angenstein und die persönliche und kulturelle Integration der Feuerwehr in die Dorfgemeinschaft unterliegen aus Sicht des Gemeinderates den Vorteilen.

Um sich eine persönliche Meinung zu bilden, ist es unablässig, an der kommenden Gemeindeversammlung vom 23. April 2008, 2000 Uhr, in der Mehrzweckhalle Duggingen teilzunehmen. Der Gemeinderat erhofft sich eine möglichst grosse Teilnahme, weil es wichtig ist, dass der Entscheid breit, über alle Bevölkerungsschichten, abgestützt ist. Begrüsst würde zudem, wenn sich die Einwohnerinnen und Einwohner sowohl an der Podiumsveranstaltung vom 16. April 2008 in der Aula des Schulhauses Ameise oder an der Gemeindeversammlung die Argumentationen der Angehörigen der Feuerwehr als auch derjenigen des Gemeinderates anhören und sich eine eigene Meinung bilden. Eine hohe Stimmbeteiligung legitimiert das weitere Vorgehen massgeblich.

Aus dem Gemeinderat

Alteisenabfuhr – Sammelgut erst am Morgen bereit stellen

Der Gemeinderat bittet die Einwohnerinnen und Einwohner von Duggingen, wenn möglich, erst am Morgen des Sammeltages, das Alteisen nahe der öffentlichen Allmend zu deponieren. Aufgrund der stark gestiegenen Rohstoffpreise um über 80 % sind Metalldiebe an diesen Sammeltagen besonders aktiv.

Dies schadet der Abfallkasse und somit auch den Gebühren der Einwohnergemeinde Duggingen. Bei gleichbleibendem Aufwand für die Sammeltour kann die Abfallkasse weniger Ertrag aus der Rohstoffvergütung erzielen. Dieser Minderertrag führt zu einer schlechteren Abrechnung der Abfallkasse, was gegebenenfalls zu einer Gebührenerhöhung führen kann.

Aus diesem Grund bitten wir Sie, wie vorgenannt, das Sammelgut erst ab 07.00 Uhr des Sammelmorgens bei der öffentlichen Allmend zu plazieren.

Podiumsdiskussion der FDP Duggingen zum Feuerwehrverbund Angenstein

Im letzten Dorfblatt haben wir das Datum für die Podiumsdiskussion publiziert. Wie sie dem Bericht zum Feuerwehrverbund Angenstein entnehmen können, musste das Podium durch die FDP Duggingen einen Tag nach vorne, auf neu den 16. April 2008 um 19.30 Uhr in der Aula Schulhaus Ameise, Duggingen, vorverschoben werden.

Die FDP Duggingen bittet Sie, das neue Datum zur Kenntnis zu nehmen.